

25Hours Hotel Hamburg, Deutschland



Jedes der 128 Zimmer im „25-Hours“ ist von Jungdesignern individuell entworfen worden. Jetzt mal ganz ehrlich: Sind Sie ein urbaner Nomade? Ein Mensch, der lässig zwischen Luxus und Askese pendelt? Wenn ja, dann gehören Sie exakt zur Zielgruppe des Hamburger „25-Hours-Hotels“. Dann werden Sie sich in den 128 Zimmern im coolen Retro-Stil der 1960er- und 1970er-Jahre wohlfühlen. Und das Design im verspielten Romantik-Chic mit Blumentapeten, Zebranoholz und schrillen Akzenten in Pink oder mit Sichtbeton und strahlendem Weiß zu schätzen wissen. Am Hoteleingang wird der Gast gleich vorbereitet, was ihn in dem hippen Hamburger Haus erwartet: 420 konvexe Spiegelchen lassen jeden Hotelgast brilliant aufleuchten. Apropos Leuchten: Wer sich in die extravaganten Lampen im Hotel verliebt, der kann diese dort auch kaufen. Sie zieren nicht nur die Gemeinschaftsräume in Pink, Orange oder Rot mit heimeligen Namen wie „Wohnzimmer, in dem gearbeitet, gespielt, entspannt, diskutiert, geliebt und gestritten wird“.

Falls Sie sich nicht zu der jugendlich-modernen Spezies zählen, die den Rückzug vom Großstadtdschungel mit Kommunikation, Ästhetik, Nonchalance und Neugierde verbindet, dann könnten Sie ein paar Freunde zur Unterstützung mit ins „25-Hours“ nehmen. Denn gegenüber liegt eine hauseigene Villa namens „Guesthouse“, in der man auch „WG“-artige Gefühle erleben kann. Die Boutiquehotelkette „25-Hours“ betreibt mehrere Hotels in europäischen Ballungszentren und bezeichnet sich als „junge Hotelidee, die sich konsequent dem Marktsegment der bezahlbaren sowie stil- und designorientierten Hotellerie verschrieben hat“.